SA/SO, 7./8. NOVEMBER 2020

Zeitung für den Landkreis Saarlouis

KREIS SAARLOUIS
Corona-Kontrollen in Saarwellingen und Saarlouis Seite C 2

S
W
F

MIT BOUS, DILLINGEN, ENSDORF, LEBACH, NALBACH, REHLINGEN-SIERSBURG, SAARLOUIS, SAARWELLINGEN, SCHMELZ, SCHWALBACH, ÜBERHERRN, WA

Mehr Personal „händeringend“ gesucht

Landkreis will neues Testzentrum und Kontaktverfolgung in Saarlouis langfristig unter einem Dach vereinen.

VON NICOLE BASTONG

SAARLOUIS „Händeringend“ sucht der Landkreis Saarlouis nach Personal, das das Gesundheitsamt bei der Kontaktverfolgung unterstützt: „Wir denken an Studenten, aber auch an die Kulturszene oder Jobber aus der Gastronomie, die natürlich entsprechend geschult werden“, erklärt Landrat Patrik Lauer. Mindestens 30 Personen werden gebraucht, um langfristig die Kontaktverfolgung bei Corona-Infektionen zu sichern. Eine entsprechende Stellenausschreibung habe der Kreistag genehmigt. Außerdem hat der Bund nun eine bessere Ausstattung der Gesundheitsämter beschlossen: Für den Kreis Saarlouis bedeutet das vier neue Stellen für medizinisches Personal im kommenden Jahr, acht weitere im Jahr 2022, fasst Lauer zusammen.

Die Kontaktverfolgung soll nicht nur vergrößert, sondern auch geschlossen ausgelagert werden: Die Sporthalle in den Fliesen, die seit dem Frühjahr als Covid-Versorgungszentrum (CVZ)/Not-Krankenhaus umgebaut ist und seit dem Sommer auch als Testzentrum des Gesundheitsamtes genutzt wird, habe sich als zu klein erwiesen, erklärt Lauer. „Es gibt nur einen recht engen Flur, das ist schwierig, bei den Wartenden dort den Abstand zu halten“, berichtet er, „obwohl ein privater Sicherheitsdienst im Einsatz ist und es super ausgeschildert ist, verirrt sich immer mal wieder jemand auf das benachbarte Schulgelände, kurzum, die Situation ist nicht optimal.“

Auf der Suche nach einer langfristigen Alternative ist der Kreis auch fündig geworden, nämlich im Saarlouiser Gewerbegebiet Metzer Wiesen, auf dem ehemaligen Gelände Kautt & Bux beziehungsweise Braun Car Tec, in der Fasanenallee. In „zwei bis drei Wochen“, kündigt Lauer an, könne der Kreis dort das Testzentrum in Betrieb nehmen, das aber ausdrücklich nur für Personen zur Verfügung steht, die vom Gesundheitsamt Saarlouis ermittelt und einbestellt werden, „keine Reiserückkehrer, Lehrer oder freiwillige Tests“, betont Lauer.

Die Sporthalle In den Fliesen ist seit Mai das Covid-Versorgungszentrum im Landkreis Saarlouis, ein Not-Krankenhaus – hier mit Kreisbrandinspekteur Bernd Paul (rechts) und dem stellvertretenden DRK-Kreisbereitschaftsleiter Christian Diekow. Seit Sommer ist die Halle auch Testzentrum des Gesundheitsamtes; dies soll verlagert werden. ARCHIVFOTO: R. RUPPENTHAL

In der großen Halle sei Platz genug für einen großzügigen Wartebereich und das eigentliche Testzentrum, darüber liegen Büros, die der Kreis für die Teams der Kontaktverfolgung nutzen will. „Das hilft uns enorm“, meint Lauer. „Da gibt es 40 bis 50 Arbeitsplätze, von denen aus wir die Kontaktverfolgung steuern können, kompakt statt wie bisher an verschiedenen Stellen in mehreren Gebäuden“, er verspricht sich davon eine „Qualitätssteigerung“.

> **„Wir denken an Studenten, aber auch an die Kulturszene oder Jobber aus der Gastronomie.“**
> **Landrat Patrik Lauer**

Für zunächst zwei Jahre mietet der Landkreis das Gebäude an, Verlängerung nicht ausgeschlossen. „Es ist verkehrstechnisch gut gelegen, wir arbeiten witterungsunabhängig, es ist groß genug, dass sich die Leute dort nicht begegnen“, fasst Lauer zusammen. Das erste Corona-Testzentrum, in Zusammenarbeit zwischen Kreis und Kassenärztlicher Vereinigung im Saarland, war im April auf dem Werksgelände von Ford Saarlouis aufgebaut worden, während die Produktion dort still stand; als erstes Drive-In im Saarland. Später war das Testzentrum an die Sporthalle West in Dillingen umgezogen, bis der Andrang im Juni abnahm.

Das CVZ in den Fliesen, das ursprünglich bis Jahresende vorgehalten werden sollte, um eine mögliche Überbelegung in den Krankenhäusern abzufangen, wird nun angesichts der drastisch gestiegenen Infektionszahlen länger bestehen. Bis 31. März sind die Verträge verlängert worden, berichtet Lauer. Zwar zeichne sich aktuell eine steigende Belegung der Intensivbetten in den Krankenhäusern im Kreis ab, doch meldeten die Einrichtungen eher eine drohende Knappheit beim Personal als bei den Intensivpflegeplätzen – für Lauer „Grund zur Besorgnis“.

Anzeige

Auto-Optik.
Zeitenwendel. Johann Josef Bohr zündete im 19. Jahrhundert die Karbid-Beleuchtung an. Vier Optiker-Generationen später blinzeln in den Auto-Augen - nach Leuchtwendel und Halogen - jetzt LED-Leuchten. Die Brille ist gottlob analog geblieben. Und wird sorgsam angepasst in der Französischen Straße 17.

MalSehnBohr.de